

Lüttringhauser Lennep Seit 1931 Anzeiger

Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint am
Donnerstag, 07. März 2024.

Nr. 04 / KW 07

www.luettringhauser-anzeiger.de

15. Februar 2024

Gedanken zum Sonntag



Markus Carnielo,
Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Lüttringhausen

Fastenzeit

Die Fastenzeit hat begonnen, von Aschermittwoch bis Ostersonntag. Ursprünglich war oder ist es eine Zeit in der man sich neu auf Gott besinnen und an die Passion Jesu denken soll. Diese Zeit wird gerne genutzt, um an der einen oder anderen Stelle auf etwas zu verzichten. Vielleicht um auszuprobieren wie es ohne geht oder um seinen Konsum zu mäßigen. Das sind ganz verschiedene Dinge, einer meiner Kollegen verzichtet auf Alkohol, weil sich das Glas Wein an jeden Abend eingeschlichen hatte. Andere verzichten auf Süßigkeiten oder Salziges. Und nach der Fastenzeit? Da geht es wieder weiter wie vorher. Es war ja auch nur für eine kurze Zeit geplant, oder? Fasten Sie? Wenn ja, mit welchem Gedanken? Ich hätte mal einen Fastenvorschlag: Fasten Sie doch einmal die freie Zeit am Sonntagmor-

gen. Also verzichten Sie beispielweise auf den Morgenspaziergang, das ausgedehnte Frühstück, das lange Schlafen oder was auch immer Sie am Sonntagvormittag so machen. Und nutzen Sie die gewonnene Zeit für einen Gottesdienstbesuch. Bereiten Sie sich doch so im Gottesdienst auf Ostern vor. Singen Sie mit den anderen Gottesdienstbesuchern zur Ehre Gottes. Werden Sie innerlich ruhig, um auf Gott zu hören und mit ihm zu reden. Entdecken Sie, wie Jesus gelebt hat und dass er aus Liebe zu Ihnen und mir auf diese Welt gekommen ist, um in der Passionszeit zu leiden und am Ende (Karfreitag) für Ihre und meine Schuld zu sterben. Eine solche Fastenzeit könnte Ihr Leben verändern - ganz nachhaltig - und Sie würden die Auferstehung Jesu am Ostersonntag in einem ganz neuen Licht sehen. In diesem Sinne möchte ich Sie ermutigen zu fasten und wünsche ich Ihnen eine gesegnete Fastenzeit.

P.S.: Unter den kirchlichen Nachrichten finden Sie die Termine der Kirchen und Gemeinden. Da ist bestimmt etwas Passendes für Sie dabei



Bahnhof soll Flüchtlingsunterkunft werden

Der Zustrom von geflüchteten Menschen macht neue Unterbringungsmöglichkeiten dringend erforderlich.

VON STEFANIE BONA

Im leer stehenden Lüttringhauser Bahnhofgebäude und auf neu entstehenden Modulbauten auf dem Bahnhofsgelände soll eine Flüchtlingsunterkunft für maximal 180 Personen entstehen. Die entsprechenden Pläne wurden gestern in der Sitzung der Bezirksvertretung Lüttringhausen vorgestellt, das Abstimmungsergebnis lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Final entscheiden über die Pläne wird der Stadtrat in seiner Sitzung am 22. Februar.

Inbetriebnahme Ende des Jahres

In dem an einen Essener Investor verkauften Gebäude sollte ohnehin Wohnbebauung entstehen. Eine entsprechende Bauvoranfrage war im Herbst 2021 bereits gestellt worden. Getan hat sich seither dort allerdings kaum etwas. Nun steht die Stadt vor dem Problem, dass für den bisherigen und noch erwarteten Zustrom von geflüchteten Menschen Unterbringungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Es sei damit zu rechnen, dass Remscheid mit einer ähnlichen Aufnahmeverpflichtung konfrontiert werde, wie im Jahr 2023, heißt es in den Ausführungen der Verwaltung. Das bedeutet, dass wieder hundert neue Flüchtlinge unterzubringen und zu versorgen sind - ungeachtet plötzlich auftre-



Der Lüttringhauser Bahnhof steht seit längerer Zeit leer, obwohl mit dem Umbau für Wohnzwecke bereits begonnen wurde. Unter anderem wurden neue Fenster eingesetzt.

Foto: LLA Archiv

tender neuer Krisen oder einer möglicherweise wieder zunehmenden Flüchtlingsbewegung aus der Ukraine. Daher sei die Erweiterung von Flüchtlingsunterkünften in Remscheid alternativlos. Aktuell betreibt die Stadt Remscheid sechs Übergangswohnheime sowie eine Wohnanlage für die Unterbringung Geflüchteter mit einer Kapazität von maximal 650 Plätzen. Daneben wurden über 323 Wohnungen angemietet, die über das Stadtgebiet verteilt sind. Die Flüchtlingsunter-

bringungen seien aktuell zu 94 Prozent ausgelastet. Angestrebtes Ziel ist ausdrücklich, Flüchtlinge möglichst schnell in Unterkünften mit abgeschlossenen Wohneinheiten mit eigenem Bad/WC und Küche unterzubringen. Der Eigentümer des Bahnhofsgeländes in Lüttringhausen sieht dafür die Errichtung von Gebäuden in Modulbauweise vor. Weiterhin sollen in der entkernten ehemaligen Bahnhofshalle etwa fünf Wohneinheiten in verschiedenen Größen sowie Räume für ge-

meinschaftliche Aktivitäten - zum Beispiel Deutschkurse - geschaffen werden. Ebenso sind dort Räumlichkeiten für das Hausmeisterpersonal und die Sozialberatung vorgesehen, so dass eine Rund-um-die-Uhr Betreuung ermöglicht werden kann. Auch die Nachbarschaft soll hier permanente Ansprechpartner finden. In dem ehemaligen Bahnhofsgelände werden die bereits bestehenden Wohnungen sowie die ehemalige Bahnhofsgaststätte ebenfalls saniert, renoviert und neu aufgeteilt.

So entstehen auf drei Etagen weitere 15 abgeschlossene Wohneinheiten verschiedener Größe. Der Mietvertrag soll für die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen werden, um einerseits dem Eigentümer Planungssicherheit für die erforderlichen Investitionen zu gewährleisten und andererseits der Stadt einen langfristigen Planungshorizont zu geben. Sollte sich die Situation ändern und die Flüchtlingszahlen irgendwann rückläufig sein, könne die Nutzung dann auch anderen Personengruppen angeboten werden.

Nach erfolgtem Ratsbeschluss wird das Baugenehmigungsverfahren durch den Eigentümer durchgeführt. Nach erteilter Baugenehmigung werden in einem ersten Schritt die Errichtung der Module sowie die technische Ertüchtigung und die Herrichtung der Räume für die Verwaltung vorgenommen, so dass die Einrichtung schnellstmöglich zumindest teilweise in Betrieb genommen werden kann.

GUT ZU WISSEN

Eine Inbetriebnahme des ersten Gebäudeteils wird frühestens zum Ende des Jahres 2024 erwartet. Vorher soll es eine Vor-Ort-Bürgerversammlung geben. In einem zweiten Schritt erfolgen die Sanierung bzw. Renovierung des Bahnhofsgeländes und somit eine spätere Inbetriebnahme des zweiten Gebäudeteils.

Weltgebetstag 2024

Am Freitag, 1. März, gibt es in Lennep und Lüttringhausen verschiedene Gottesdienstangebote zum Weltgebetstag.



Weltgebetstag 2024
Palästina
...durch das Band des Friedens

Foto: Deutsches Komitee Weltgebetstag/Kathrin Schwarze

(red) Unter dem Motto „... Christus - das Band des Friedens“ - ein Hoffnungszeichen gegen Gewalt und Hass steht in diesem Jahr der internationale Weltgebetstag. Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und

Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. „Angesichts von Gewalt, Hass und Krieg in Israel und in Palästina bekommt der Weltgebetstag in diesem Jahr eine besondere Bedeutung, erklärt Gerline Brauers vom Vorbereitungsteam aus Lüttringhausen. Gerade in dieser Zeit

sei es wichtig, dass christliche Frauen aller Konfessionen sich an diesem Tag rund um den Globus zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen und zu inständigem Bitten um Frieden versammeln. „In diesem Jahr wollen wir weltweit mit den christlichen Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen

Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.“ Interessierte Frauen und Männer sind zu den verschiedenen ökumenischen Gottesdiensten eingeladen: um 10 Uhr in Haus Lennep, Hackenberger Str. 14-16 mit anschließendem Kaffeetrinken, um 16 Uhr im Gemeindehaus am Ludwig-Steil-Platz in Lüttringhausen, im Anschluss gibt es ein gemeinsames Kaffeetrinken und um 18 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Lennep (s. Termine auf Seite 3). Im Fernsehen auf Bibel TV wird außerdem ein Gottesdienst um 19 Uhr übertragen und online kann man einen Gottesdienst auf www.weltgebetstag.de verfolgen.

Info

Wer die zahlreichen Projekte des Weltgebetstags für Frauen unterstützen möchte, kann eine Spende auf folgendes Konto einzahlen: Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e. V. Evangelische Bank eG, Kassel IBAN: DE60 5206 0410 0004 0045 40

www.bergische-volksbank.de

**BET DER
echten
BANKERIN
UM DIE ECKE**

gibt es keinen hastigen
Kaffee to go.

Als verlässliche Bank vor Ort sind wir nicht auf dem Sprung. Wir haben mehr als einen Augenblick Zeit für Ihre Finanzthemen. Kommen Sie in der Kölner Straße 64 vorbei und bleiben bei einer echt bergischen Volksbank in Lennep.
Terminvereinbarung unter 02191 699-111.

Volksbank
im Bergischen Land

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

LÜTTRINGHAUSEN:

Ev. Kirchengemeinde

Lüttringhausen

www.ekir.de/luettringhausen

Donnerstag, 15.02.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindeg., 10.00 Gottesd. im Haus Clarenbach

mit Pfarrerin Voll, 16.00 Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 16.02.: 09.00 Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,

18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 18.02.: 10.00 Gottesdienst, Pfarrer Veldman, 10.30 Ökumen.

Kleinkind-Gottesdienst mit dem Team im Kath. Jugendfreizeithaus, Richard-Pick-Str.

Montag, 19.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

15.00 Uhr Der fröhliche Tanzkreis, Gemeindehaus

Dienstag, 20.02.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus,

19.30 Uhr Gesprächskreis – Thema: „Der Krieg kennt nur Verlierer“ mit Günter Urspruch

Mittwoch, 21.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Donnerstag, 22.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,

10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrer Jan Veldman,

16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 23.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

15.00 Uhr Seniorenkreis mit Diakonin Irma Fastenrath,

18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören – mit dem Team in der Kirche

Sonntag, 25.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrerin Kristiane Voll

Montag, 26.02.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Dienstag, 27.02.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

Mittwoch, 28.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

15.00 Uhr FrauenForum – Thema: Weltgebetstag mit Diakonin Irma

Fastenrath im Gemeindehaus

Donnerstag, 29.02.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Clarenbach mit Pfarrerin Kristiane Voll,

16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Freitag, 01.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus,

09.30 Uhr Männerfrühstück im Gemeindehaus,

16.00 Uhr Gottesd. zum Weltgebetstag mit Diakonin Fastenrath und dem Team im

Gemeindehaus, anschließend Kaffeetrinken,

18.30 Uhr Gute Nacht Kirche „plus“ – für Kinder, die gerne Geschichten hören (Kirche)

Sonntag, 03.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Jan Veldman

Montag, 04.03.: 9.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe,

15.00 Uhr „der fröhliche Tanzkreis“ (beides Gemeindeg.)

Dienstag, 05.03.: 16.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (ab Kita-Alter), Gemeindehaus

Mittwoch, 06.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

Donnerstag, 07.03.: 09.00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst Haus Clarenbach mit Pfr. Veldman,

14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus,

16.00 Uhr Bibelkreis im CVJM-Haus, Gertenbachstraße

Goldenberg

Sonntag, 25.02.: 11.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe unter Mitwirkung der Kita Goldenberg

mit Pfarrerin Kristiane Voll

Dienstag, 27.02.: 18.45 Uhr Goldenberger Flötenkreis mit Martin Storbeck

Dienstag, 05.03.: 19.30 Uhr Andacht in der Passionszeit mit Pfarrerin Kristiane Voll

CVJM-Kinder- und Jugendarbeit

www.cvjm-luettringhausen.de

Montag, 17.30 Jungengr. „Legends“ (ab 7.Kl.)

Dienstag, 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-6.Kl.)

Mittwoch, 17.00 Mädchenjungschar „Schlumpfe“ (4.-6.Kl.)

Freitag, 17.00 Mädchengruppe „Best Friends“ (7./8.Kl.)

Weitere Angebote des CVJM

Montag, 18.00 Tisch f. Kinder (Turnhalle Jahnp.)

Dienstag, 19.30 Tisch f. Erw. (Jahnhalle),

Donnerstag, 16.00 Bibelkreis (CVJM-Haus),

17.00 Tisch f. Kinder, 19.30 Tisch f. Erw. (Turnhalle Adolf Clarenb. Schule)

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz

www.st.bonaventura.de

Freitag, 16.02.: 06.00 Laudes

Sonntag, 18.02.: 11.30 Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 20.02.: 09.00 Frauenmesse

Freitag, 23.02.: 06.00 Uhr Laudes

Samstag, 24.02.: 15.00 Tauffeier, 17.30 Hl. Messe - ital. Mission

Sonntag, 25.02.: 11.30 Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 27.02.: 09.00 Frauenmesse

Freitag, 01.03.: 06.00 Laudes

Freitag, 02.03.: 15.00 Taufe

Sonntag, 03.03.: 11.30 Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 05.03.: 09.00 Frauenmesse

Ev. Kirchengemeinde bei der

Stiftung Tannenhof

www.stiftung-tannenhof.de

Freitag, 16.02.: 17.00 Uhr Vesper, Diakon Kirschbaum

Sonntag, 18.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Leicht

Freitag, 23.02.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Pfalzgraf

Sonntag, 25.02.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Leicht

Freitag, 01.03.: 17.00 Uhr Vesper, Diakonin Noack

Sonntag, 03.03.: 10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer Haun

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüttringhausen, Schulstr. 21 b

www.efg-luettringhausen.de

Donnerstag, 15.02. und 22.02. und 29.02.: 09.30: Mutter-Kind Treff

Donnerstag, 15.02.: 15.00 Seniorenkreis 60 plus

Freitag, 16.02. und 23.02. und 01.03.: 18.00 Teenkreis ab 14 Jahre

Samstag, 17.02.: 19.30 Themenabend mit Dr. Dejan Azdajic, F T H Gießen

Sonntag, 18.02.: 09.15 Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Dr. Dejan Azdajic, F T H Gießen und Kindergottesdienst

Montag, 19.02. und 26.02. und 04.03.: 17.00 Jungschar für Mädchen und Jungen ab 6 Jahre

Dienstag, 20.02. und 27.02. und 05.03.: 18.00 Pre-Teens ab 12 Jahre

Mittwoch, 21.02. und 28.02.:

19.30 Bibel- u. Gebetsstunde

Sonntag, 25.02.: 09.15 Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Holger Volz, 10.30 Kindergottesdienst

Sonntag, 03.03.: 09.15 Abendmahl, 10.30 Gottesdienst mit Ingo Krause, Augustdorf und Kindergottesdienst

Mittwoch, 06.03.: 19.30 Gebetsabend

LENNEP:

Evangelische

Kirchengemeinde Lenneper

www.evangelisch-in-lenneper.de

Freitag, 16.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr Passionsandacht mit Abm./Saft

Pfarrer Peters-Göbbling

Samstag, 17.02.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 18.02.: Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i.R. Potthoff GH Hardtstraße

11.15 Uhr Familienkirche Pfarrer Kannemann

Mittwoch, 21.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr Wahlgottesdienst Sup. Pfarrerinn Menn

Freitag, 23.02.: Stadtkirche 18.00 Uhr Passionsandacht mit Abm./Saft

Pfarrerinn Giesen

Samstag, 24.02.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 25.02.: Waldkirche 11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrerinn Giesen

Stadtkirche 11.15 Uhr Familienkirche XXL mit Spiel 60

Pfarrer Kannemann

Freitag, 01.03.: Stadtkirche 18.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag

Pfarrerinn Peters-Göbbling+Team

Samstag, 02.03.: Stadtkirche 11.00 Uhr – 11.15 Uhr Ökumenisches Marktgebet

Sonntag, 03.03.: Waldkirche 11.15 Uhr Tauf-Gottesdienst Pfarrer i.R. Pitsch GH Hardtstraße

11.15 Uhr Familienkirche Pfarrerinn Peters-Göbbling

Kath. Pfarrkirche

St. Bonaventura Lenneper

www.st.bonaventura.de

Freitag, 16.02.: 19.00 Hl. Messe

Samstag, 17.02.: 15.00 Uhr Taufe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 18.02.: 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde

11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 21.02.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 23.02.: 19.00 Uhr Taize-Gottesdienst

Samstag, 24.02.: 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 25.02.: 09.45 Uhr Familienmesse - für die Pfarrgemeinde, 11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 28.02.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

Freitag, 01.03.: 18.45 Uhr Barmherziger Rosenkranz, 19.00 Uhr Hl. Messe

anschl. Kreuzwegandacht

Samstag, 02.03.: 09.00 Uhr Hl. Messe, 18.00 Uhr Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 03.03.: 09.45 Uhr Hl. Messe - für die Pfarrgemeinde

11.15 Uhr Spaniermesse

Mittwoch, 06.03.: 18.15 Uhr Rosenkranzgebet, 19.00 Uhr Hl. Messe

LÜTTRINGHAUSEN / LENNEP:

Neuapostolische Kirche www.nak-wuppertal.de

Sonntag: 10.00 Gottesdienst

Mittwoch: 19.30 Gottesdienst



Weltklassik am Klavier – Sehnsucht nach Wien

(red) Die nächste „Weltklassik am Klavier“ in der Lenneper Klosterkirche steht ganz im Zeichen des gebürtigen Wieners Franz Schubert. Seine selten aufgeführte, aber wunderschöne Klaviersonate op. 568 steht auf dem Programm und auch einige seiner schönen Lieder in einer Bearbeitung von Franz Liszt. Darüber hinaus wird die berühmte Mozart-Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331 zu hören sein sowie die Toccata in c-Moll von Johann Sebastian Bach. Präsentiert wird die musikalische Zeitreise nach Wien durch die japanisch-stämmige Pianistin Matsuri Yoshida, die international durch Konzerte und Auszeichnungen bei verschiedenen Wettbewerben auf sich aufmerksam gemacht hat. Der Eintritt beträgt 30 Euro, für Jugendliche bis 18 Jahren ist der Eintritt frei. Studenten zahlen 15 Euro. Reservierungen unter info@weltklassik.de oder 0151/ 125 855 27. www.weltklassik.de

Wann? Sonntag, 18. Februar, 17 Uhr Wo? Klosterkirche Lenneper, Klostergasse 8

Foto: Privat



FORTAUFEND AKTUELLE TERMINE UND VERANSTALTUNGEN
FINDEN SIE ONLINE AUF WWW.LUETTRINGHAUSER-ANZEIGER.DE

Freitag, 16. Februar

15 bis 19.30 Uhr, DRK-Lenneper, Mühlenstraße 14

Blutspende in Lenneper

(red) Der Blutspendedienst West des Deutschen Roten Kreuzes bietet auf seiner Internetseite einen Spenden-Check (<https://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/termine/291098>) mit Informationen zur Blutspende und den wichtigsten Kriterien zur Spendezulassung an. Fragen können auch über die Spenderhotline unter 0800 11 949 11 gestellt werden.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz**AbendStille in der Passionszeit**

(red) In der Passionszeit wird in der AbendStille das Heilige Abendmahl gefeiert, außerdem erfolgt eine Besinnung auf die Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Diesmal geht es um das Thema „Miteinander gehen“ (Lukas 24, 13-16). Die Gestaltung übernehmen Pfarrerin Susanne Peters-Göbbling und Kirchenmusikerin Sylvia Tarhan.

Samstag, 17. Februar

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Konzert für Orgel und Posaune

(red) Konzertieren werden Kantor Thilo Ratai und Posaunist Professor Jan Donner.

Sonntag, 18. Februar

11 Uhr, Teo Otto Theater, Konrad-Adenauer-Straße

2. Kammerkonzert

(red) Unter dem Motto »Duos aus der Schatzkiste« wird ein Sextett aus den Reihen der Bergischen Symphoniker bestehend aus zwei Schlagwerkern, zwei Violinen und zwei Klarinetten das Publikum in den verschiedensten Instrumentenkombinationen ausschließlich mit Originalkompositionen beeindrucken. Es spielen Julian Sulzberger und Oliver Hudec (Percussion und Marimbaphon), Sina Nakai und Shotaro Kageyama (Violine) sowie Marlies Klumpenaar und Veronika Giesen (Klarinette). Kartenreservierung unter 16 26 50 zum Preis von 15 Euro (Jugendticket 6,50 Euro und an der Tageskasse).

Montag, 19. Februar

15.30 Uhr, F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17

Literaturcafé wird fortgesetzt

(red) Zum Auftakt stellen lokale Autorinnen und Autoren ihre Bücher vor. Ann Pätterskon sowie Margit Dorfmueller und Norbert Wessels präsentieren ihre Bücher ganz unterschiedlicher Genres und stehen anschließend zum Gespräch zur Verfügung. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid statt.

Mittwoch, 21. Februar

17.00 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl Arnold Straße 4a

Stadtteilkonferenz Lüttringhausen

(red) Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Planung des nächsten Stadtteilstreffes Klausen, der Markt der Möglichkeiten und Aktuelles aus der Bezirksvertretung. Um verbindliche Anmeldung telefonisch unter 0172/ 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de wird gebeten.

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper**Wahlgottesdienst**

(red) Das Presbyterium der Kirchengemeinde lädt zum Wahlgottesdienst ein zur Wiederbesetzung der vierten Pfarrstelle der Gemeinde für den Bezirk Hasenberg. Als einziger Kandidat steht Pfarrer David Kannemann zur Wahl. Der Gottesdienst wird von Pfarrerin Antje Menn, Superintendentin des Evangelischen Kirchenkreises, geleitet. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Freitag, 23. Februar

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

AbendStille in der Passionszeit

(red) In der Passionszeit wird in der AbendStille das Heilige Abendmahl gefeiert, außerdem erfolgt eine Besinnung auf die Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Diesmal geht es um das Thema „Mit der Schöpfung (1. Mose 2, 15), die Gestaltung übernehmen Pfarrer D. Kannemann und Kirchenmusikerin Sylvia Tarhan.

Sonntag, 25. Februar

11.15 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Familienkirche XXL

(red) Gottesdienst und anschließend das Spiel 60 mit Aufgaben rund um die Stadtkirche - Pfarrer David Kannemann und dem Familienkirchenteam, die musikalische Gestaltung übernimmt Kirchenmusikerin Christiane Beilborn. Mit Kirchencafé und Imbiss.

Mittwoch, 28. Februar

19 Uhr, F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17

„Sprich Tacheles!“

(red) Dieses neue Diskussionsangebot ist eine Einladung zum offenen Reden, Argumentieren, Streiten und zur Verständigung im jüdisch-christlichen Horizont. Interessierte am jüdisch-christlichen Gespräch, am jüdischen Leben in Deutschland und an der Geschichte und Entwicklung Israels wie Palästinas sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, allerdings ist die Gästezahl auf 20 begrenzt. Eine Veranstaltung des Arbeitskreis Juden-Christen im Evangelischen Kirchenkreis Lenneper, der Ökumenischen Initiative Lüttringhausen sowie des Katholischen Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Donnerstag, 29. Februar

19.30 Uhr, Elberfelder Straße 41

Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung

(red) Der Verein Ambulantes Hospiz informiert über die wichtigsten Vollmachten und Verfügungen im Fall, dass man selbst nicht mehr handlungsfähig ist. Eine vollständige Vorsorgegmappe mit allen erforderlichen Formularen kann zum Preis von 8 Euro erworben werden. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende für die Hospizarbeit wird gebeten.

WEITERE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE AUF SEITE 8



Apotheken-Notdienst vom 15. Februar bis 07. März 2024

Heute fährt kein Bus

Der Warnstreik im Nahverkehr führt zu komplettem Stillstand des Busverkehrs in Remscheid.

(red) Am heutigen Donnerstag, 15. Februar, wird der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Remscheid erneut nach einem Aufruf der Gewerkschaft ver.di bestreikt. Dabei kommt der Busverkehr vollständig zum Erliegen. Der Warnstreik beginnt am Donnerstagmorgen zu Betriebsbeginn und beeinträchtigt nicht nur Pendler, sondern auch Schülerinnen und Schüler, die normaler-

weise mit dem Bus zur Schule fahren. Das Ende des Streiks ist erst zum Betriebsende zu erwarten, was bedeutet, dass auch der Nachtexpress betroffen sein wird. Die EWR GmbH und die H2O GmbH sind an diesem Tag nicht vom Streik betroffen. Die ersten Busausfahrten werden planmäßig erst wieder am Freitag gegen 4 Uhr erfolgen. Geschlossen bleibt auch das



Foto: LLA/Archiv/Stadtwerke RS

MobilCenter im Allee-Center. Der Ticketverkauf sowie die elektronische Fahrplanauskunft per Internet stehen weiterhin zur Verfügung. Außerdem können über die App der Stadtwerke Remscheid (SR-App) alle Ticketarten – außer AboTickets – erworben werden. Allgemeine Fragen zu Tickets und Tarifen werden über die Verkehrshotline für Bus und Bahn unter der ko-

stenfreien Hotline 0800 6 50 40 30 beantwortet. Es könne jedoch zu Einschränkungen bei der Erreichbarkeit kommen, teilen die Stadtwerke mit. Aufgrund des Warnstreiks von Gewerkschaftsseite entfallen die Ansprüche sowohl der Mobilitätsgarantie als auch des Pünktlichkeitsversprechens. Weitere Warnstreiks in den nächsten Tagen sind nicht ausgeschlossen.

Betreten verboten!

Die städtische Immobilie an der Hackenberger Straße in Lennep steht seit Jahren leer. Über eine Neunutzung oder andere Verwendung wird nachgedacht.

VON STEFANIE BONA

Seit rund zehn Jahren, so schätzt Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, steht die städtische Immobilie an der Hackenberger Straße leer. Das ungepflegte Umfeld und verschiedene Schilder mit der Aufschrift „Betreten verboten“ zeugen davon, dass sich hier seit langem nichts mehr getan hat. Gefahr ginge von dem Bau nicht aus, betont der OB auf Nachfrage unserer Redaktion, bei den Hinweisen ginge es vielmehr darum, Vandalismus zu vermeiden.



Hier mäht schon lange niemand mehr Rasen oder schneidet Sträucher. Von der Hackenberger Straße ist das leer stehende Gebäude kaum noch sichtbar. Foto: Bona

„Es wird etwas Neues entstehen“

Der Leerstand ginge indes nicht auf das Konto der Stadt. Das Gebäude gehört zum Altenheimkomplex des benachbarten „Haus Lennep“, dort

sei seinerzeit die Verwaltung untergebracht gewesen. Der gesamte Komplex sei an die Bergische Diakonie Aprath vermietet, dort befinde man

sich in Überlegungen, wie das Alten- und Pflegeheim künftig weiterzuentwickeln sei. Betreiberin von Haus Lennep genauso wie von der Stock-

der Stiftung in Remscheid ist die BPR Bergische Alten- und Pflegeeinrichtungen Remscheid gGmbH. Daran hält Remscheid einen Anteil von

49 Prozent, der weitere Träger ist die Bergische Diakonie Aprath. Laut Ratsbeschluss soll sich die Stadt von ihren Gesellschaftsanteilen trennen. In diesen Gesprächen stecke man jetzt, so Mast-Weisz. Dabei ginge es auch um die Veräußerung des gesamten Altenheimkomplexes – also auch des leer stehenden ehemaligen Verwaltungsgebäudes – an die Bergische Diakonie. „Fest steht: Das Haus ist abgängig, hier wird etwas Neues entstehen“, so der OB. In den Verhandlungen gehe es außerdem um das Personal, dem ein Wechsel zur Diakonie angeboten werden soll. Warum hat sich dieser gesamte Prozess derart verzögert? Hierfür gebe es verschiedene Gründe. „Corona hat Auswirkungen gehabt genauso wie ein Geschäftsführerwechsel“, erklärt Mast-Weisz.

„Am besten in einem Rutsch“

Bei der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Lennep gab es einen aktuellen Sachstand zu den Outlet-Plänen.

VON STEFANIE BONA

Die Aussicht, in der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Lennep Neuigkeiten zu den Outlet-Plänen zu erfahren, sorgte für mehr Bürgerinteresse als gemeinhin üblich. So versammelten sich in der Aula des Röntgen-Gymnasiums vor allem Vertreterinnen und Vertreter aus den Reihen der Vereine sowie der Outlet-kritischen Bürgerinitiative Lennep, auch Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz hörte den Ausführungen von Investor Philipp Dommermuth zu.



Bei einem Vermietungsstand von rund 80 Prozent könnte das Center in einem Zug gebaut werden. Grafik: Graf & Graf

Neue Perspektive für Remscheid

So ganz viel Neues gab es allerdings nicht zu berichten, was aber wohl der Tatsache des Verfahrensstandes geschuldet ist. „Es liegt noch viel Arbeit vor uns. Wir wollen jetzt zeitnah in die öffentliche Beteiligung einsteigen, um nächstes Jahr den Bauantrag einzureichen“, erläuterte Dommermuth. Voraussetzung dazu sind unter anderem die erforderlichen Gutachten, etwa zum Einzelhandel und zum Verkehr, die inzwischen alle in Auftrag gegeben worden seien.

Komplex und aus Investorensicht eine Herausforderung sei das angestrebte Nachhaltigkeitszertifikat. „Wir möchten aus ökonomischer, ökologischer und sozialer Sicht den höchsten Standard erreichen.“ Für die Ortspolitik jedoch entscheidender stellte sich die Frage dar, ob das Shoppingdorf in einem oder zwei Abschnitten gebaut werden kann. „Wir möchten keine offene Flanke, keine Grünfläche auf Zeit und keine ewig lange Baustelle haben“, stellte Bezirksbürgermeister Markus Kötter (CDU) klar.

Dies sei vor allem hinsichtlich der Anbindung an die Lennep Altstadt von Bedeutung. Damit der Stadtkern von der Outlet-Ansiedlung profitieren könne, sei der entscheidende Teil die Fläche zwischen Wupperstraße und Altstadteingang. „Daher brauchen wir ein durchgängiges Konzept und nicht nur eine Tiefgarage“, so Kötter. Dommermuth wiederholte seine frühere Aussage, dass dies vom Vermietungsstand abhängen, sah den Status Quo aber positiv. Wie Stephan Schäfer, der für die Vermie-

den notwendig werdenden Baumfällungen. Hier könne es allenfalls bedingt durch den Tiefgaragenbau an der Wupperstraße kritisch werden, führte Dommermuth aus. Ansonsten werde es sogar Shops geben, die um einem Baum herum gebaut würden. Weiterhin kündigte er an, dass die das Outlet betreibende Firma nach Remscheid umziehen werde und dass ebenso die Aufträge zum Unterhalt des Centers in der Region verbleiben würden. Das Outlet werde Remscheid als eine vom Strukturwandel massiv getroffene Stadt neuen Wohlstand, Entwicklung und Perspektive geben. „Wir werden Arbeitsplätze schaffen und regionale Unternehmen werden profitieren.“

den notwendig werdenden Baumfällungen. Hier könne es allenfalls bedingt durch den Tiefgaragenbau an der Wupperstraße kritisch werden, führte Dommermuth aus. Ansonsten werde es sogar Shops geben, die um einem Baum herum gebaut würden. Weiterhin kündigte er an, dass die das Outlet betreibende Firma nach Remscheid umziehen werde und dass ebenso die Aufträge zum Unterhalt des Centers in der Region verbleiben würden. Das Outlet werde Remscheid als eine vom Strukturwandel massiv getroffene Stadt neuen Wohlstand, Entwicklung und Perspektive geben. „Wir werden Arbeitsplätze schaffen und regionale Unternehmen werden profitieren.“

Gut zu wissen

Soziales Engagement

(red) Die Unternehmerfamilie Dommermuth unterstützt den von der Schauspielerin Uschi Glas gegründeten Verein Brotzeit e.V., der sich für kostenloses Frühstück an den Schulen einsetzt. Dieses Engagement wolle man auch nach Remscheid tragen, kündigte Dommermuth an.

Beckmann
Kräftiger Olaf
750g €4,25
1000g = €5,67
Enthält: glutenhaltiges Dinkelmehl, Buchweizenmehl, Roggenmehl. Kann Spuren von Haselnüssen, Mandeln oder Walnüssen enthalten.

ROLLADEN
EINER
R
T
Z
Rolltore · Rollgitter
Rollos · Jalousien
Markisen · Fenster
Neuanlagen · Reparatur
Meisterbetrieb
Rolladen Reinertz GmbH
☎ (02191) 5894938 oder (0202) 711263

REINERTZ SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

ABUS
Security Tech Germany
Jede Minute ein Einbruch.
Sichern Sie Ihr Eigentum!
Besuchen Sie unsere Musterausstellung
RÜHL
Rolläden Markisentechnik
Einbruchschutz Fenster Türen Garagentore
Reparatur-Service
Telefon 0 2191 / 8422716
www.ruehl-technik.de
Haddenbacher Str. 64 42855 Remscheid

RATHERT
Sanitär
Heizung
Bad-Design
Telefon 0 21 91 / 95 31 10
Mobil 01 72 / 2 16 14 81

Autoteile Ströker
Original-Marken-Teile von führenden KFZ-Teileherstellern
KFZ-Werkzeuge · Dachboxen
Dachboxen-Verleih · Fahrradträger
Fahrradzubehör · Fahrradinspektion
Auto und mehr
freundlich
fair
preiswert
Remscheider Straße 60 · 42369 Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 02 02 / 46 22 99 · Telefax 4 69 05 29
www.autoteile-stroeker.de · info@autoteile-stroeker.de

Und sonst ...

Hackenberger Straße erneut Einbahnstraße

(red) In der Hackenberger Straße hat ein neuer Bauabschnitt begonnen, dort werden Hausanschlüsse hergestellt. Die Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Altstadt-Lennep gilt zwischen Max-Planck- und Röntgenstraße. Die Durchführung der Arbeiten erfolgt in mehreren Teilabschnitten. Zeitweise muss die Einmündung in die Max-Planck-Straße für den Fahrzeugverkehr vollständig gesperrt werden. Zu dieser Zeit ist das Wohngebiet Max-Planck-Straße nur noch über die Schwelmer Straße zu erreichen. Die Vollsperrung wird jeweils nach Abschluss der täglichen Arbeiten aufgehoben. Nach Aussage der bauausführenden Firma wird die beschriebene Vollsperrung voraussichtlich drei bis vier Wochen nach Baubeginn eingerichtet und für ca. zwei Wochen bestehen. Die Durchführung der Arbeiten dauert voraussichtlich bis Ostern.

Jetzt voten für die Feuerwehr Lüttringhausen

(red) Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Lüttringhausen nimmt an der Krombacher Spendenaktion teil. Dabei werden 100 gemeinnützige Zwecke mit insgesamt 250.000 Euro bedacht. Wer den Lütterkuser Brandbekämpfern seine Stimme geben will, kann unter folgendem Link abstimmen: <https://nachhaltigkeit.krombacher.de/gesellschaft/spendenaktion-2024/spendenabstimmung?club=verein-zur-foerderung-der-freiwilligen-feuerwehr-remscheid-loescheinheit-luettringhausen-ev>

Wohngeldstelle geschlossen

(red) Wegen einer internen Fortbildungsveranstaltung ist die Wohngeldstelle am 19. Februar geschlossen. Allgemeine Auskünfte zum Thema Wohngeld, der Wohngeldrechner des Landes NRW, Online-Anträge und vieles mehr sind unter dem Link zu finden: <https://www.remscheid.de/menschen-soziales/wohnen/wohngeld/index.php>

Im Notfall: Ärzte, Kinderärzte, Tierärzte-Notdienst vom 15. Februar bis 07. März 2024

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder 13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Tel.: (01805) 98 67 00

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 10.02. und So. 11.02.
sowie Mi. 14.02.

Bitte über die Hotline 116 117 erfragen.

Sa. 17.02. und So. 18.02.
sowie Mi. 21.02.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Sa. 24.02. und So. 25.02.
sowie Mi. 28.02.
von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
MVZ Mitte
Peterstr. 20,
42853 Remscheid,
Telefon: 2 90 11

Sa. 02.03. und So. 03.03.
sowie Mi. 06.03.

von 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
Praxis Silies/Hauck
Alte Kölnerstr. 8-10
42897 - Remscheid
Telefon: 6 34 01

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum
Burger Straße 211,

Mi. u. Fr. von 15-21 Uhr;
Sa., So. und Feiertage
von 10-21 Uhr
Tel.: 0 21 91 / 13-23 51

Tierärztlicher Notdienst:

Sa. 17.02. von 14 - 20 Uhr
So. 18.02. von 08 - 20 Uhr

J. Gorzel
Hastenerstr. 49
42855 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 46 04 255

Sa. 24.02. von 14 - 20 Uhr
So. 25.02. von 08 - 20 Uhr
Dr. C. Capellmann
Blumenstr. 44-46
42897 Remscheid

Telefon 0 21 91 / 4 14 20

Sa. 02.03. von 14 - 20 Uhr
So. 03.03. von 08 - 20 Uhr
E. Bürgener
Thomas-Mann-Straße 20
42929 Wermelskirchen
Tel. 0 21 96 / 97 30 97

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

Basar

Immobilien

Stellengesuche

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!

ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtparkasse-remscheid.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de (Fa.)

Zahlen 200,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos.
Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 70 / 1 12 52 62
www.traumferienhaus-carolinensiel.de

Gärtner sucht Arbeit

Hecken schneiden, Unkraut entfernen, Rasen umgraben, Baum fällen.
Komplette Gartengestaltung zum günstigen Pauschalpreis ohne Anfahrtskosten Tel.: 0176/12793753

Reinigungskraft für Privathaushalt in Lüttringhausen gesucht, ca. 2 Std. / Woche freitags.
02191/5659203

Putzfee gesucht!
3 Std. am Wochenende für die Tagespflege
Beim Lenchen, Ritterstr. 31
Tel.: 376 79 60

Werbung hilft verkaufen

Anzeigenannahme
unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an
info@luettringhauser-anzeiger.de

verk. Biker-Kombi
schwarzes Leder, Gr. 36/38 VB 90 €
Tel.: 0174 165 17 62



der **BERGISCHE UNTERNEHMER**

Lüttringhauser
Lenneper Anzeiger

Für unsere bestens eingeführten lokalen und regionalen Titel suchen wir einen Mediaberater (m,w,d.)

Sie haben Freude an der Kundenberatung?
Sie haben Erfahrung im Verkauf – möglichst für print und online?
Sie sind innovativ und kommunikativ?
Dann kommen wir ins Gespräch. Auch Quereinsteigerinnen und -einsteiger sind uns herzlich willkommen.
Gerne stellen wir Ihnen Ihre Aufgaben, Ihren Arbeitsplatz und die Vergütungsmodalitäten in einem persönlichen Gespräch vor.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung schriftlich an die Bergische Verlagsgesellschaft Menzel GmbH & Co. KG.
Gertenbachstraße 20 | 42897 Remscheid | Tel.: 0 21 91 / 5 06 63 per Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de

Kunst für die Mittelinsel

Eine Skulptur aus Stahl soll künftig die Mittelinsel des Kreisverkehrs Eisenstein aufwerten.

(red) Das Votum der Jury liegt vor, danach soll die Mittelinsel des künftigen Kreisverkehrs Eisenstein durch ein Kunstobjekt von Birgitta Weimer aufgewertet werden. Die in Gummersbach lebende, international angesehene Künstlerin sollte gestern in der Sitzung der Bezirksvertretung (BV) Lüttringhausen anwesend sein und Fragen zu ihrer Skulptur beantworten.

Umsetzung mit kleinen Änderungen
Das Objekt „Cortenstahling“ war einer von fünf Vorschlägen, die im Rahmen eines Wettbewerbs eingereicht wurden. Es greift sowohl die Idee eines Kreises, als auch das Thema Eisenstein mit Bezug zur stahlverarbeitenden Industrie in Lüttringhausen auf. Nach aktueller Kostenschätzung der Künstlerin reichen die von der BV zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 37.000 Euro zur Umsetzung aus. Die Juroren – jeweils ein Vertreter bzw. eine Vertreterin der in der BV Lüttringhausen vertretenen Fraktionen sowie Heimatbund-Vorsitzender Bernhard Hoppe, Baudezernent Peter Heinze und weitere Vertreter der Stadtverwaltung – hatten Gelegenheit, alle Wettbewerbsvorschläge zu diskutieren und hinsichtlich Finanzierung und einer realistischen Umsetzung zu prüfen.



Der Vorschlag von Birgitta Weimer nimmt Bezug auf den Kreisverkehr und auf die stahlverarbeitende Industrie in Lüttringhausen.

Foto: Birgitta Weimer, Repro: SPD Remscheid

Bei der Einschätzung der einzelnen Vorschläge durch die Jurymitglieder und der anschließenden regen Diskussion, habe sich gleich ein Trend gezeigt, heißt es im Protokoll der Sitzung. Schlussendlich wurde der Cortenstahling aus unterschiedlichen Gründen favorisiert, dabei spielten Exklusivität, Bezug zur Region, technische Umsetzbarkeit und Finanzierung eine Rolle. Der Ring soll fünf oder 10 Meter hoch und zwei Meter breit sein und nimmt Bezug auf Lüttringhausen und Remscheid. Bei den favorisierten

Beiträgen kam die Jury schnell zu der Feststellung, dass kein Vorschlag 1:1 übernommen werden kann. Den Ring konnten sich alle Jurymitglieder auf der Fläche des Kreisverkehrs vorstellen. Die Inszenierung mit Nebel wurde nicht von allen Mitgliedern als notwendig angesehen. Allerdings herrschte große Einigkeit in der Bewertung der großen Lavafläche als Untergrund für das Kunstwerk. Große „Schottergärten“ seien nicht mehr zeitgemäß und auch an dieser Stelle nicht gewünscht. Vorstellen können

sich die Juroren hingegen eine Teil-Lava oder auch Eisenerzfläche mit passender Bepflanzung wie mit dem vorgeschlagenen Feuerhorn, Gräsern und Stauden in ausgeglichenen Anteilen. Die Entscheidung fiel schlussendlich durch eine Punktevergabe, bei der der Vorschlag von Birgitta Weimer die meisten Punkte erzielte. Die von der Jury gewünschten Veränderungen stießen bei der Künstlerin auf Offenheit. Die endgültige Entscheidung oblag der Bezirksvertretung. Das Ergebnis lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Die Hoffnung nicht aufgeben

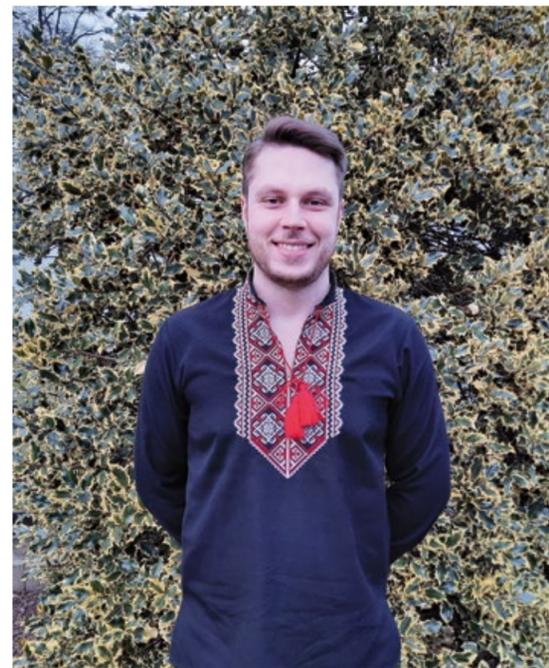
Seit zwei Jahren befindet sich die Ukraine im Krieg mit Russland. Ein junger Lenneper mit ukrainischen Wurzeln berichtet über die Situation in seinem Heimatland.

VON STEFANIE BONA

Am 24. Februar jährt sich der russische Angriff auf die Ukraine zum zweiten Mal. Kurz nach Kriegsbeginn sprachen wir damals mit Gleb, der seine Wurzeln in der Ukraine hat und in Lenneper wohnt. Damals hatte der junge Jurist Sorge um seine Familie, die in Windeseile nach Deutschland geholt werden konnte. Seine Tante und der noch minderjährige Cousin schafften es bis nach Polen - nicht auf direktem Weg, sondern über Moldau, Rumänien und Ungarn. Der Mann und Vater mussten zurückbleiben.

Gefährlich und anstrengend

Inzwischen mussten auch Glebs Großeltern die Heimat verlassen und sind bei den Verwandten in Deutschland untergekommen. Jetzt haben wir nochmal nachgefragt: Wie ist die Situation im Kriegsgebiet? „Ziemlich ernüchternd“, erzählt der Lenneper, der 2001 mit seinen Eltern aus der Ukraine nach Deutschland auswanderte und auch die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Über entferntere Angehörige, die im Land geblieben sind, Bekannte und Freunde erfährt er regelmäßig etwas über die aktuelle Lage. Auch seine Freundin stammt aus der Ukraine, so verfolgen beide die Nachrichtenlage sehr genau. Inzwischen werde auch Kiew, die Hauptstadt und Hei-



Zum Fototermin vor zwei Jahren zeigte sich Gleb in ukrainischer Tracht.

Foto: LLA Archiv

matstadt seiner Großeltern, regelmäßig von Raketen und Drohnen heimgesucht. „Es gibt de facto keinen Ort in der Ukraine mehr, der als sicher gelten kann.“ So auch seine Geburtsstadt Charkiw, die von Kriegsbeginn an massiv von Einschlägen und Angriffen betroffen war. „Dort, wo ich zum Kindergarten gegangen bin, ist jetzt nur noch Zerstörung. Das macht schon traurig und das lässt einen auch nicht kalt“, sagt der heute 29-Jährige. Der Durchhaltewillen der Bevölke-

rung sei zwar zu spüren, weiß er aus Gesprächen, dennoch sei es schwer, angesichts der anhaltenden Angriffe die Hoffnung nicht zu verlieren. „Wenn man die aber nicht hat, kann man eigentlich sofort aufgeben.“ So ruhen auch die Hoffnungen von Gleb und seiner Familie auf der weiteren Unterstützung des Westens. Und der junge Mann warnt: „Wenn die Ukraine fällt, ist in drei Jahren das Baltikum dran und in fünf Jahren Polen“, sagt er in

Bezug auf mutmaßlich weitere Ambitionen Russlands, weitere Länder unter seine Herrschaft zu bringen. Dass die nach Deutschland geflohenen Menschen hin und wieder versuchen, ihrer Heimat einen Besuch abzustatten, sei verständlich. „Das ist ein Riesenaufwand, eine Gefahr und eine Strapaze von bis zu vier Tagen.“ Trotzdem sei es den Familien wichtig, wenigstens ab und zu ihre Männer, Väter, Brüder und Söhne, die das Land verteidigen, in die Arme schließen zu können. Seine Verwandten leben nunmehr in der Nähe seiner Eltern zunächst einmal in Sicherheit. Alle leben in eigenen Wohnungen, besuchen Sprachkurse und haben auch Beschäftigung gefunden. Dass es mit Glebs Familie bereits Angehörige gab, die bei Behördengängen helfen und bei Arztbesuchen übersetzen konnten, sei sicherlich ein großer Vorteil gewesen. Möchten die Großeltern, Tante und Cousin hier bleiben? Das sei eine schwierig zu beantwortende Frage. Das eigene Zuhause sei zerstört, um das Land wieder aufzubauen, vergehe mit Sicherheit mindestens ein Jahrzehnt. Und erstmal müsse ja auch der Krieg beendet werden. Wie dies geschehen soll, davon hat auch Gleb aktuell keine Vorstellung. Einfach Gebiete abzutreten, die ein Teil der Ukraine waren und sind, sei aber keine Lösung, widerspricht er Ansichten, die immer wieder geäußert werden.



BERGISCHER FIRMBLICK

<p>Auto</p> <p>SUBARU Auto-Service PoniewazoHG Kfz.-Meisterbetrieb</p> <p>Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid Telefon 0 21 91 / 78 14 80 oder 5 58 38 www.subaru-remscheid.de</p>	<p>Computer</p> <p>Gotzmann Computer</p> <p>Verkauf und Reparatur von PCs und Notebooks Kölner Straße 71 42897 Remscheid Telefon: 0 21 91 - 461 63 70 www.gotzmanncomputer.de</p>	<p>Elektrotechnik</p> <p>ELEKTRO HALBACH</p> <p>Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen Ihr REINER-Fachhändler für Lüttringhausen Friedenshort 4, 42369 Wuppertal Fon 02 02 - 46 40 41</p>
<p>Fenster / Türen / Tore</p> <p>Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.</p> <p>Bauelemente Duck Fenster Türen Garagentore info@bauelemente-duck.de Telefon: 01 51 / 23 49 60 48</p>	<p>Gesundheit</p> <p>proKRAFT Training</p> <p>Kölner Str. 64 42897 Remscheid Tel: 02191 - 589 1999 info@proKraft.training</p>	<p>Heizöl</p> <p>Premium-Heizöl günstig bei Ernst ZAPP Fon 02191/81214</p>
<p>Möbel</p> <p>Bei uns für Sie: nobilis MöbelKothaus Lindenallee 4 • Telefon 5 30 93 www.moebelkothaus.de</p>	<p>Schrotthandel</p> <p>TAMM GMBH Schrott - Metalle Container für Schutt und Müll</p> <p>Gasstraße 11, 42369 Wuppertal Tel. (02 02) 4 69 83 72</p>	<p>Umzug</p> <p>»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken« BREER International GmbH Umzüge In- und Ausland Möbellagerung, Möbelaufbauaufzug ☎ (02191) 927282</p>

Impressum

Herausgeber Heimatbund Lüttringhausen e.V.
www.heimatbund-luettringhausen.de
Verlag: LA Verlags GmbH,
Gertenbachstraße 20, 42899 Remscheid

Redaktion: Katja Weinheimer (verantwortlich)
Stefanie Bona
Telefon (02191) 50663 · Fax 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
www.luettringhauser-anzeiger.de

Marketing/Konzeption/Anzeigen:
Eduardo Rahmani
Rechnungswesen und Verwaltung:
Gabriele Sander, Telefon (02191) 50663
Druck: Rheinische DruckMedien GmbH

Gesamtauflage: 25.000 Expl.
E-Mail: anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de
Telefon: (02191) 5 06 63
Telefax: (02191) 5 45 98

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 60, ab 1. Januar 2024. Bezugspreis 59,50 € inkl. MwSt. jährlich bei Postzustellung. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Alle Angaben ohne Gewähr.

Der Lüttringhauser/Lenneper Anzeiger erscheint am 1. und 3. Donnerstag des Monats.

Nächste Ausgabe:
Donnerstag, 07. März 2024

Am Schützenplatz: Es geht voran

Das Interesse an der künftigen Wohnsiedlung nimmt zu. Verhandlungen werden konkreter.

VON STEFANIE BONA

Nachdem das Verfahren um die Vergabe der Baugrundstücke auf dem früheren Schulstandort Eisenstein geöffnet worden ist, ist Bewegung in die Sache gekommen. „Wir sind kurz davor, mit sieben Familien Erbbaurechtsverträge abzuschließen“, sagte Britta Jäger vom städtischen Liegenschaftsam. Mit weiteren Interessenten sei man in konkreteren Gesprächen.

Vorstellungskraft entwickeln

Wie berichtet, waren die Flächen zunächst verlost worden. Nach einem anfänglichen Hype traten aber alle, die eigentlich das Losglück ereilt hatte, von dem Ansinnen zurück. „Kein Einziger ist übriggeblieben“, so Britta Jäger. Stark gestiegene Bauzinsen, Energie- und Baukosten ließen offenkundig den



Traum vom Eigenheim – zunächst – platzen. Seit Oktober kann man sich nun direkt bei der Stadt um ein Grundstück (liegenschaften@remscheid.de) bewerben, am Erbbaurecht hält die Stadt bei der Ver-

Hier soll eine neue Wohnsiedlung entstehen. Bislang lief die Vermarktung allerdings schleppend. Foto: LLA

gabe allerdings fest. Um eine Vorstellungskraft vom Gelände zu entwickeln, sind die Expertinnen und Experten der Stadtverwaltung auch gerne zu Vor-Ort-Terminen bereit. Dies sei zum Beispiel sinnvoll für

diejenigen, die ein Fertighaus planen, so Britta Jäger. Hier stellten sich etwa Fragen zur Hanglage, die sich aber bei näherer Betrachtung gar nicht als problematisch erweise. Wenn sich auf dem Baugrundstück die potenziellen künftigen Nachbarn träfen, sei dies auch ein guter Schritt. „Manche alte Bekannte haben sich hier schon wiedergetroffen“, erzählt sie.

Insgesamt werden 17 Grundstücke vergeben. Eine Grundstücksreservierung kann nur mit Vorlage einer entsprechenden Finanzierungsbestätigung, die den Bau des Hauses und den Ablösebetrag für die Erschließungskosten abdeckt, erfolgen. Für Interessierte wird jeweils nur ein Grundstück reserviert. Wer sich von der Lage der Flächen ein Bild machen möchte, findet dazu unter www.remscheid.de/amSchuetzenplatz alle Informationen.

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Lenneper Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Outletpläne in der BV Lenneper: Enttäuschend

Am Abend der Sitzung der Bezirksvertretung Lenneper war ich maßlos enttäuscht; hatte ich doch fest mit den neuesten Outletplänen von Herrn Dommermuth gerechnet. Stattdessen nur traurige Reste seiner vollmundigen Versprechungen, die das Outlet Projekt in der Bevölkerung erst wiederbeleben konnte. Der Charme des volksnahen, netten Jungen aus dem Westerwald war verflogen. Angesichts der in einem solchen Projekt unvermeidbaren „Kollateralschäden“ verständlich. Naivität oder Kalkül? McArthurGlen hatte z. B. die Baumfällungen von Anfang an offen kommuniziert. Professioneller und ehrlicher. Wie kann ein Verkehrsgutachten erstellt werden, wenn noch nicht mal feststeht wie die Verkehrsführung in der Wupperstraße realisiert wird und ob es eine oder zwei Tiefgaragen geben wird? Wenn das Outlet Projekt nicht offen und ehrlich mit der Bevölkerung kommuniziert wird, dann steigt die Wahrscheinlichkeit, dass die Justiz wieder mit den Fehlern der Politik belastet wird.

Markus Eschweiler, Lenneper

Ab in der Urlaub!

Sonderveröffentlichung - Anzeigen

Freiheit auf vier Rädern

Die Urlaubssaison rückt näher, zunehmend mehr Menschen nutzen dabei die Möglichkeiten des eigenen oder geliehenen Reisemobils.



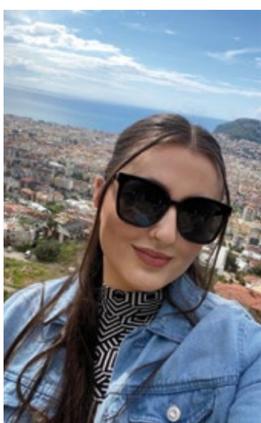
Wer im Sommer in eigenen Camper die Freiheit genießen will, kann vor Beginn der Hauptsaison beim Händler vor Ort interessante Angebote finden. Foto: Pauli

(red) Der Frühling zeigt erste Spuren, so gewinnt auch die Reiselust buchstäblich an Fahrt. So steht bei so manchem Campingfan in diesem Jahr der Kauf eines eigenen Wohnmobils ganz oben auf der Liste. Ein eigenes Wohnmobil – für viele Urlauber ein lang ersehnter Traum. Doch wann ist der ideale Zeitpunkt, sich ein eigenes Reisemobil zuzulegen?

Gute Zeit für Schnäppchen
„Gerade jetzt“, sagt Victoria

Pauli vom gleichnamigen Remscheider Autohaus. Gerade weil der InterCaravanning Händler Platz für neue Modelle in diesem Jahr der Kauf eines eigenen Wohnmobils ganz oben auf der Liste. Ein eigenes Wohnmobil – für viele Urlauber ein lang ersehnter Traum. Doch wann ist der ideale Zeitpunkt, sich ein eigenes Reisemobil zuzulegen?

sende Modell. Dabei können sich Kunden vor Beginn der Hauptsaison im Frühling bei Pauli auf neue Fahrzeuge und Produktinnovationen verschiedenster Hersteller freuen. Geschäftsführerin Victoria Pauli empfiehlt, sich direkt vor Ort zu informieren – denn hier steht das Fachpersonal nicht nur mit Rat und Tat zur Seite, sondern es gibt auch einige Schnäppchen im Angebot zu entdecken: „Egal ob es um Produktneuheiten, Sonderaktionen oder attraktive Rabatte geht: Besonders zum Jahresanfang lohnt es sich, nachzuzufahren.“ Schließlich können sich Kunden beim Händler in Remscheid von der breiten Fahrzeugpalette inspirieren lassen – und das Traumfahrzeug direkt mit nach Hause nehmen. Interessant sind auch die Finanzierungsoptionen: Direkt kaufen oder doch erstmal nur mieten – Campingfans können flexibel entscheiden, wie sie reisen möchten. Zusätzlich ermöglicht der exklusive Mietservice „InterCaravanning Rent“ flexibles Reisen, ohne langfristige Verpflichtungen einzugehen und das Campingleben erstmal auszuprobieren.



Linda Aspenleider hat ihr Herz ans Urlaubsland Türkei verloren. Foto: Merkana

(red) Im Gespräch mit ihrer Kollegin Linda Aspenleider erfährt Jennifer Geißler, dass die Türkei viele unbekannte Vorzüge hat und ein Urlaub dort zu einem optimalen Preis-Leistungs-Verhältnis, mit richtigem Service und herausragender Gastfreundschaft bei ihr punktet. „Viele Menschen haben das weit verbreitete Bild von der Türkei, dass man hier in der Hauptsache 5-Sterne-all-Inclusive-Urlaub in großen, weitläufigen Hotelanlagen, mit riesigen Buffets und viel Unterhaltungsprogramm bucht. Fernab von diesen Möglichkeiten, bietet die Türkei aber viel mehr: türkische Gastfreundschaft, 21 UNESCO-Welterbestätten, Naturphänomene, Erholung und Abenteuer“, erzählt Linda. „Das UNESCO-Weltkulturerbe Göreme-Kappadokien beispielsweise liegt im Zentrum eines Gebietes ehemals intensiver vulkanischer Tätigkeit. Hier kann man durch eine fantastische Szenerie bizarrer Felstürme und Kegel wandern. Oder das Geheimnis unterirdischer Städte und jahrtausendealter Felskathedralen erkunden. Eine Reise nach Kappadokien eröffnet wahnsinnig tolle Einblicke in nie gesehene Landschaften“ schwärmt Linda.

Erholung, Geschichte und Kultur

Auch die kalkhaltigen Thermalquellen von Pamukkale sind ein echtes Highlight: das heiße Wasser der Quellen ist für die eindrucksvollen Formen verantwortlich. Mit etwa 250 Litern pro Sekunde fließt das kalkhaltige Wasser, verdunstet anschließend und sorgt mit seinen Ablagerungen für die weiße Optik der Kalksteinterrassen. Da die Ablagerungen entfernt an Watte oder Baumwolle erinnern, erhielt Pamukkale einst seinen Namen – dieser bedeutet übersetzt so viel wie „Baumwollburg“. „Pamukkale liegt in der Nähe des Ortes Denizli, im Südwesten der Türkei, und ist unbedingt eine Reise wert!“, so Linda. Was viele nicht wissen ist, dass die Türkei auch für Action-Fans einiges zu bieten hat. Beispielsweise eine Jeep-Tour mit Besichtigung des Sapadere Canyons. Ein Stopp an der „Zwergenhöhle“ für eine Höhlentour hinterlässt Staunen! Dieses Naturwunder ist geschmückt von Stalaktiten und Stalagmiten und kann zu Fuß besichtigt werden. „Kunden empfehle ich auch gerne Alanya. Alanya liegt an der türkischen Riviera und ist bei Stammgästen, aber auch immer mehr bei neuen Gästen ein beliebtes Urlaubsziel“, sagt Linda. Alanya fasziniert die Touristen mit einer malerischen Altstadt, mit den Überresten der Festung aus der Zeiten der Seldschuken und dem berühmten Kleopatra-Strand, wo einer Legende nach die ägyptische Königin Kleopatra im Meer gebadet haben soll. „Auch ‘Shoppingqueens’ werden auf Basaren, Wochenmärkten und in großen Shoppingmalls definitiv fündig. Nur das Feilschen nicht vergessen!“, rät Linda. „Wer - wie ich - auch sein Herz an die Türkei verlieren möchte, ruft uns für mehr Tipps und eine individuelle Reiseberatung einfach an oder kommt vorbei!“ Telefon 0 21 91-9 28 80 oder www.merkanareisen.de

Merhaba Türkiye!

Jennifer Geißler, Mitarbeiterin bei Merkana Reisen in Lenneper, spricht mit ihrer Kollegin Linda Aspenleider über die - unbekanntenen - Vorzüge der Türkei

Ab in den Urlaub!

Mit uns zu den schönsten Reisezielen dieser Welt!

Sie haben im Online-Urlaubsangebot-Dickicht den Überblick verloren? Sie finden nicht das Richtige für Ihr Budget? Sie suchen nach guten Angeboten in den Schulferien? Profitieren Sie von unseren Insider-Tipps und einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis. Lassen Sie sich von Reise-Expertinnen beraten. Unsere Spezialistinnen für Familienurlaub, Pauschal- oder Individualreisen sind gerne für Sie da: persönlich und telefonisch!

Wann dürfen wir Sie begrüßen?

Thüringsberg 20
42897 Remscheid
02191 92880
touristik@merkana.de
www.merkanareisen.de



ANKE SCHMIEDE
02191 9288-118

SANDRA RADEMACHER
02191 9288-110



NATASCHA DIETRICH
02191 9288-112

SANDRA KRISPIN
02191 9288-114

Lufthansa City Center
Merkana Reisen
Ihr Reisebüro.
Weltweit.

Frühlingsfest
am 16. + 17. März 2024
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Autohaus Pauli GmbH
Lenneper Straße 152
42855 Remscheid
Tel. 02191.69630-0
Fax 02191.69630-27
www.autohaus-pauli.de

Service:

Generation Plus: Im Alter Fit bleiben

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Frühling ist Heuschnupfenzeit

Ein paar einfache Maßnahmen können Beschwerden von Allergikern lindern.



Allergiker leiden unter der erwachenden Natur.

Foto: Ergo/DKV

(red) Langsam erwacht die Natur aus dem Winterschlaf und damit beginnt die Hochsaison für Heuschnupfen. „Betroffene leiden dann unter anderem an einer laufenden Nase, brennenden und tränenden Augen, Niesattacken, juckender Haut und Atembeschwerden“, erklärt Solveig Haw, Ärztin und Gesundheitsexpertin der DKV. Auslöser für die allergische Reaktion sind Pollen von Bäumen, Gräsern oder Kräutern, auf die das Immunsystem von Allergikern überempfindlich reagiert. Der Kontakt mit den Pollen setzt das Hormon Histamin frei, das die Beschwerden auslöst.

Land oder Stadt?

Um die allergischen Reaktionen zu minimieren, können

Betroffene versuchen, ihre Pollenbelastung zu senken. „Damit möglichst wenig Pollen in die eigenen vier Wände gelangen, sollten Allergiker sich beim Lüften am aktuellen Pollenflug orientieren“, rät Haw. Diesen können sie zum Beispiel über die Medien oder spezielle Apps des Deutschen Polleninformationsdiensts verfolgen. Wer in ländlichen Gegenden lebt, lüftet am besten zwischen 19 und 24 Uhr. Für Stadtbewohner eignen sich hingegen die frühen Morgenstunden. Auch Pollengitter an Fenstern und Balkontüren können dabei helfen, die kleinen Körnchen beim Lüften abzufangen. Sie sind vor allem im Schlafzimmer sinnvoll. „Vor dem Zubettgehen gilt: Straßenklamotten außerhalb des

Schlafbereichs ausziehen, aufhängen und duschen“, rät Haw. So entfernen Betroffene Blütenstaub und Co. und das Bett bleibt pollenfrei. Außerdem rät die Gesundheitsexpertin, regelmäßig Möbel und Oberflächen feucht abzuwischen und Textilien – wenn möglich – zu waschen. Auch ein Luftreiniger für die Wohnung kann dabei helfen, die Pollenbelastung zu reduzieren.

Symptome lindern

Um brennenden Augen und Juckreiz entgegenzuwirken, können einfache Hausmittel helfen. „Eine Nasendusche oder ein zehnmütiges Dampfbad mit Kochsalzlösung befeuchten die Schleimhäute und mildern den Juckreiz“, so Haw. Dieses helfe zusätzlich

gegen einen trockenen Hals. Bei brennenden, geröteten Augen empfehlen sich kalte Kompressen, etwa ein feuchter Waschlappen zum Kühlen. Aber auch in Augentrost getränkte Wattepad können die Beschwerden lindern. Um die Entzündung der Schleimhäute an Augen und Nase zu reduzieren, helfen zudem kortikoidhaltige Tropfen oder Sprays. Häufig lässt sich der Heuschnupfen nur mit Medikamenten gut behandeln. „Mittel mit sogenannten Antihistaminika blockieren die Wirkung des Histamins, das eine zentrale Rolle bei allergischen Reaktionen spielt. Dadurch wird der Vorgang im Körper abgeschwächt und im besten Fall sogar verhindert“, erläutert Haw. Die Wirkung tritt innerhalb von zehn bis 30 Minuten ein. Antihistaminika gibt es in Form von Tabletten, Augentropfen, Nasensprays und im Notfall auch als Injektion.

Immuntherapie kann helfen

Allergiker, die ihren Heuschnupfen langfristig loswerden möchten, haben eine weitere Behandlungsmöglichkeit: Die Hyposensibilisierung ist eine Immuntherapie, bei der Patienten in regelmäßigen Abständen das krankmachende Allergen in kleinen, aber steigenden Mengen verabreicht wird. Das kann sowohl durch Spritzen als auch durch die Einnahme von Tabletten oder Tropfen erfolgen. Dadurch gewöhnt sich der Körper langsam an die allergischen Stoffe.



FIT UND GESUND – EIN LEBEN LANG

Oberhütter Straße 30 · 42857 Remscheid · Tel.: 02191 80682 · info@tv-hasten.de

HIER UNTERSTÜTZEN WIR SIE MIT FOLGENDEN SPORTANGEBOTEN:

> Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren

Oder haben Sie Spaß am Junior-Parkour mit Ihrem Enkel?

Wir freuen uns auf Sie

www.tv-hasten.de

Sicher zu Fuß

Bei Gangunsicherheit kann Physiotherapie helfen, Stürze zu vermeiden.



(red) Gerade bei Dunkelheit ist es schnell passiert: Feuchtes Laub auf dem Boden oder ein Bordstein und schon ist man gestürzt. In Deutschland gibt es jährlich etwa eine halbe Million Krankenhauseinweisungen, die unmittelbar auf einen Sturz zurückzuführen sind. Besonders ältere Menschen sind gefährdet.

Beweglichkeit trainieren

Gründe für Gangunsicherheit sind unter anderem altersbedingte Veränderungen des Gleichgewichts, der Muskelkraft oder der Sehkraft. Auch chronische Erkrankungen, Nebenwirkungen von Medikamenten sowie Umweltgefahren, zum Beispiel Nässe, Glätte und Dunkelheit begünstigen Stürze und daraus resultierende Verletzungen. Gangunsicherheit ist eine nicht näher bezeichnete Störung des Ganges und der Mobilität, die die Beweglichkeit des

Angewandte Physiotherapie

Sportangebote TV „Frisch Auf“ Lennep 1933 e. V.

Sportangebot im Alter fit bleiben	Breitensport für Kinder und Jugendliche	Ball-sportarten
<ul style="list-style-type: none"> Gymnastik Er & Sie Rücken-Aktiv Gesund und Fit Yoga, Tanzen Radtouren, Bodystyle Laufen, Walking Nordic Walking Fitness Mix für Frauen 	<ul style="list-style-type: none"> Kinder in Bewegung Eltern-Kind-Turnen Sport & Spiel für Jugendliche Badminton Einrad Hockey Einradfahren 	<ul style="list-style-type: none"> Badminton Ballspiele Tischtennis Volleyball

www.frischauf-lennep.de
info@frischauf-lennep.de

SÖHNCHEN
Gardinenreinigung
Oberbetten und Topperreinigung
Telefon: (02191) 932 888
Mobil: 0160 - 300 5172
Ritterstr. 31c · 42899 RS
soehnchen-gardinen@web.de

Beim Lenchen
SENIORIN-TAGESPFLEGE MIT
RITTERSTR. 31 · 42899 REMSCHEID
TEL. 0 21 91 / 3 76 79 60
WWW.BEIMLENCHEN.DE

„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
und 24h-Intensivpflege
„Zeit für mich.“
Ambulanter Pflegedienst
Beyenburgstr. 21
42899 Remscheid
Telefon: 02 02 - 76 95 31 64
Info@ZFM-Bergischland.de

Wir dienen Ihrer Lebensqualität

(v. L.): Aileen Behrend (PDL), Stephanie Böhme (HWL), Frank Loseries (LSD), Jens Könnig (KL), Jennifer Böslér (PDL), Marc Fischer (QB), Kevin Sängler (stellv. PDL), Alexandra Bläsing (EL) sowie Hund Bruno.

Sie sind uns wichtig.

Unser engagiertes, hochqualifiziertes Team und unsere kompetenten Kooperationspartner sind gerne für Sie da. Damit Sie sich hier rundum wohlfühlen und Ihre Angehörigen Sie in guten Händen wissen.

Wir hören Ihnen zu.

Wir nehmen Ihre Wünsche ernst.

Wir halten, was wir versprechen.

Alloheim Senioren-Residenz in Remscheid

Alloheim Pflegeeinrichtung „Am Klinikum“
Burger Str. 193 | 42859 Remscheid
Tel.: 0 21 91 / 692 12-0
remscheid@alloheim.de | www.alloheim.de



Sicherheit mit dem Hausnotruf
des Deutschen Roten Kreuzes +
Kreisverband Remscheid e.V.
Einfachste Handhabung
Sofortige Hilfe per Knopfdruck ab **25,50 Euro**
Nähere Auskunft erteilt Frau Anita Greco unter:
0 21 91 - 92 35 91
- Bitte ausschneiden: -
GUTSCHEIN
für den ersten Monat Hausnotruf

Neue Tanzkurse starten beim TV „Frisch Auf“ Lennep

(red) Für alle, die schon einmal getanzt haben und ihre Kenntnisse auffrischen und/oder erweitern möchten, bietet der Turnverein „Frisch Auf“ Lennep Tanzkurse für Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene an. Neue Kur-

se in Standard- und Latein, finden immer mittwochs ab 18.30 Uhr für Einsteiger, sowie ab 19.30 Uhr für die Fortgeschrittenen statt. Treffpunkt ist das Siedlerheim in Lennep, Am Grenzwald 13 A. Dort wird in net-

ter und lockerer Atmosphäre trainiert. Gerne kann man zum Schnuppern vorbeikommen. Nähere Informationen und Anmeldung per E-Mail unter info@frischauf-lennep.de.

Anzeigenannahme

unter Telefon 5 06 63 oder per E-Mail an:
anzeigen@luettringhauser-anzeiger.de



Lennepe – mit Herz dabei

Der Lennep Rosenmontagszug präsentierte sich bunt, fröhlich und friedlich und auch größer als im vergangenen Jahr.



Gute Laune herrschte am und beim „Zoch“ in Lennep.

Fotos (3): bona

(sbo) Tausende Menschen säumten am Montag die Straßen rund um den Lennep Stadtkern. Der von der Lennep Karnevalsgesellschaft (LKG) organisierte Rosenmontagszug brachte erneut kleine und große Jecken in Scharen auf die Beine. Von Pumuckl bis zum Ganzkörper-Dino war am Straßenrand alles vertreten und angeführt

vom historischen Feuerwagen von Lennep. Offensiv setzte sich der „Zoch“ pünktlich, aber gaaaaanz langsam von der Albrecht-Thaer-Straße über den Thüringsberg in Bewegung. Ein Highlight in diesem Jahr der große Prinzenwagen mit seiner Tollität Frank I. und seinem Hofstaat. Der erste Lennep Karnevalsprinz geizte nicht mit Kamelle und schleu-

derte den Süßkram mit vollen Händen in die Menge. Genau so waren die Lütterkuser zahlreich vertreten, der LTV mit seinen munteren Fröschen war genauso dabei wie der Dorfschänke-Truck. Auch das Wetter spielte mit. Ein kleiner Schauer war schnell vorbei und hier und da lachte selbst die Sonne ob des Lennep Frohsinns über der Stadt.

Nachfolge frühzeitig geregelt

Mit Katharina Kluge wird erstmals eine Frau an der Spitze der Remscheider Feuerwehr stehen.

(red) Bereits ein Jahr vor der Pensionierung des jetzigen Remscheider Feuerwehrchefs Guido Eul-Jordan gibt die Stadt Remscheid seine Nachfolgerin bekannt. Am 1. März 2025 wird die jetzige Stellvertreterin Katharina Kluge die Leitung der Feuerwehr Remscheid - bestehend aus der Berufs- und der Freiwilligen Feuerwehr - übernehmen. Die 39-jährige Mutter von zwei Söhnen ist bereits seit Anfang 2016 Eul-Jordans Stellvertreterin und die Abteilungsleiterin der größten und komplexesten Abteilung „Einsatz und Organisation“ innerhalb der Feuerwehr.

Deutschlandweit ziemlich einmalig

Dass die Auswahl auf Katharina Kluge und damit die Entscheidung für eine interne Nachfolgeregelung gefallen ist, sei kein Zufall gewesen, so Remscheids Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. In den vergangenen acht - teils von Krisen geprägten - Jahren konnte Katharina Kluge ihre Führungsqualitäten bereits immer wieder unter Beweis stellen und gemeinsam mit Guido Eul-Jordan die Feuerwehr erfolgreich und zukunftsorientiert leiten. Dabei blickt



Katharina Kluge und Guido Eul-Jordan arbeiten schon heute erfolgreich zusammen. Im nächsten Jahr wird die studierte Rettungssanitäterin den Staffelstab übernehmen und eine der wenigen Frauen sein, die deutschlandweit eine Feuerwehr leiten.

Foto: BVG

sie bereits auf über 20 Jahre Erfahrung in der Feuerwehr zurück, in denen sie zunächst als Freiwillige Feuerwehrfrau und später als Brandmeisterin und Rettungsassistentin im ehemals mittleren feuerwehrtechnischen Dienst tätig war. Nach einem Studium zur Rettungssanitäterin und ihrem Brandreferendariat bei der Branddirektion Frankfurt am Main gelangte Katharina Kluge schließlich zur Remscheider

Feuerwehr. Dass die Feuerwehr künftig durch eine Frau geleitet wird, ist ein Umstand, den auch die zuständige Dezentrale, Barbara Reul-Nocke, freut. Dies sei deutschlandweit bisher eine große Ausnahme. Das kommende Jahr soll genutzt werden, um die Übergabedes großen Fachdienstes mit rund 180 Mitarbeitenden und fast 400 ehrenamtlichen Einsatzkräften möglichst reibungslos zu gestalten.

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Generation Plus: Im Alter Fit bleiben

Sicherheit für zuhause und unterwegs

Der Johanniter-Hausnotruf kann um ein mobiles Gerät ergänzt werden.



(red) Gerade für ältere Menschen ist es ein wichtiges Thema, im Notfall schnell und unkompliziert Hilfe zu erhalten. Aber nicht jeder hat Familie oder Freunde in der unmittelbaren Nähe oder ein funktionierendes nachbarschaftliches Netzwerk, auf das man sich verlassen kann. Hier kann der Johanniter-Hausnotruf für Sicherheit sorgen.

Auch für die Angehörigen ist es beruhigend zu wissen, dass hilfsbedürftige Verwandte in Notsituationen nicht hilflos sind. Foto: Johanniter

Robustes Gerät

Ob in der eigenen Wohnung oder unterwegs: Bei einem Notfall stellt das Gerät nach Druck des Notrufknopfs in Sekunden den Kontakt zur Hausnotrufzentrale her. Das für den Notfall trainierte, umfassend geschulte Fachpersonal nimmt den Ruf rund um die Uhr entgegen. Auf Wunsch werden Nachbarn oder Angehörige und falls es nötig ist, auch Notarzt oder Rettungsdienst

verständlich. Der Notrufknopf ist für jeden leicht zu bedienen und garantiert im Ernstfall professionelle Hilfe. Besteht kein Kontakt zu den Nachbarn und die Angehörigen wohnen zu weit weg, empfiehlt es sich, den Wohnungsschlüssel bei den Johannitern zu hinterlegen. Er wird elektronisch gesichert verwahrt und nur entnommen, damit der Johanniter-Einsatzdienst die Wohnung betreten und Hilfe leisten kann. Der Hausnotruf kann um diverses Zubehör wie etwa Rauchwarnmelder oder Falldetektoren erweitert werden. Für den flexiblen Einsatz des Hausnotrufs sowohl zuhause

als auch unterwegs wird die Basisstation um ein mobiles Gerät ergänzt. So wird deutschlandweit und rund um die Uhr ein Hilferuf ermöglicht - mit nur einem Knopfdruck. Die integrierte Freisprecheinrichtung stellt bei Bedarf sofort Kontakt zur Notrufzentrale der Johanniter her. Dank GPS können die Mitarbeiter in der Notrufzentrale orten, wo der Notruf abgesetzt wurde, damit die Hilfe zielgenau den Weg findet. Die leicht bedienbaren Geräte entsprechen den aktuellen medizinischen Standards, zeichnen sich durch eine robuste Funktionsweise aus und erfüllen somit den Wunsch der Kundinnen und Kunden, sich sowohl im eigenen Zuhause als auch unterwegs sicher aufgehoben zu fühlen. „Unsere Sicherheitswochen sind der ideale Zeitpunkt, den Hausnotruf auszuprobieren“, empfiehlt Melanie Noll, Hausnotruf-Expertin der Johanniter im Regionalverband Bergisches Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. „Wer sich im Zeitraum vom 5. Februar bis zum 17. März 2024 bei uns meldet, kann das Notrufsystem für vier Wochen kostenlos testen. Das ist eine gute Möglichkeit, sich mit dem Gerät vertraut zu machen und die Vorteile des Systems zu erleben.“

Mehr Info Weitere Informationen gibt es unter der Servicenummer 0800 88 11 220 (gebührenfrei) oder auf www.johanniter.de/bergischesland

NEU AB MÄRZ!

Alina Peshku
exam. Podologin

Fachpraxis für Podologie

Tel: 02191 - 46 999 00
Fax: 02191 - 46 999 01

Karl - Arnold - Str. 2a
42899 Remscheid

info@podologie-peshku.de

Der Johanniter-Hausnotruf

Rückhalt für zuhause und unterwegs.

05.02. - 17.03.2024:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 88 1 1220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben eine Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

JOHANNITER

Seit über 25 Jahren
Ihr Pflegedienst in
Lüttringhausen

Schön, dass Sie uns vertrauen!

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt

Beyenburger Straße 26
42899 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 95 34 64 | Mail: info@team-pflege.de

Pflege für Körper und Seele

Wir bieten das komplette Spektrum an beratenden und pflegerischen Tätigkeiten.

Pflegedienst Häusliche Krankenpflege
Johanna Scheiba KG

Wir freuen uns auf Sie.
Häusliche Krankenpflege Johanna Scheiba KG
Kölner Str. 71, 42897 Remscheid
Tel. 021 91 / 66 27 67, Fax 021 91 / 66 92 69
info@krankenpflege-scheiba.de www.krankenpflege-scheiba.de

Wunder Tagespflege

„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind“

„Gute Pflege bewirkt Wunder“

Wunder Pflegedienst

Wunder GmbH
Pflege mit Herz

Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen

Wunder Tagespflege
Telefon: 02191 - 4636232
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-luttringhausen.de

Wunder Pflegedienst
Telefon: 02191 - 4379019
Mobil: 0157 - 36173201
www.wunder-pflegedienst.de

Kreuzbergstraße 55 - 61 | 42899 Remscheid

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer
leuchten.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere
ehemalige Mitarbeiterin und Pensionärin

Irmgard Becker

am 31. Januar 2024 im Alter von 96 Jahren verstorben ist.

Frau Becker war 22 Jahre in unserem Unternehmen tätig.
Ihre Hilfsbereitschaft und Zuverlässigkeit machten Sie zu
einer geschätzten Mitarbeiterin und Kollegin.
Wir werden ihr Andenken in Ehren halten. Unser Mitgefühl
gehört Ihrer Familie und Freunden.

Geschäftsführung, Betriebsrat und Belegschaft der Firma
GEDORE Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG



Reichenbach
Bestattungen

Burggraf-Spier
BESTATTUNGEN

TEL.: 02191 - 96 35 10
www.bestattungen-reichenbach.de
info@reichenbach-bestattungen.de
Jägerwald 16 · 42897 Remscheid - Lenneper

Herr, bleibe bei uns;
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.
Lukas 24, 29

Heute entschlief nach einem langen, gemeinsamen Lebensweg
mein lieber Mann, unser Schwager und Onkel.

Matthias Prick

* 1. Juli 1936 † 9. Februar 2024

In stiller Trauer
im Namen der Angehörigen

Rosemarie Prick
geb. Harmus

Kondolenzanschrift: Trauerhaus Prick c/o Bestattungen Küther GmbH,
Breite Str. 7b, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, dem 20. Februar 2024 um 12:15 Uhr auf dem
kath. Friedhof Ronsdorf, An den Friedhöfen 30 in 42369 Wuppertal,
statt.

BESTATTUNGEN BEELE

Erladigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Bestattungsvorsorge, Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen

42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Telefon 02 02/61 13 71 · 01 72/9 73 38 55

FORTSETZUNG TERMINE UND VERANSTALTUNGEN VON SEITE 2

Freitag, 1. März

9.30 Uhr, Gemeindehaus Ludwig-Steil-Platz
15 Jahre Männerfrühstück

(red) Seit 15 Jahren bietet die Evangelische Kirchengemeinde Lüttringhausen monatlich ein Männerfrühstück an. Neben einer „Frühstückredezeit“ wird eine bunte Palette von Themen angeboten. Aus dem Kreis der Teilnehmer entstehen die Wünsche. Der eine oder andere stellt ein eigenes Thema vor. Dies soll am 1. März unter anderem mit einer Rückschau gefeiert werden. Zum Frühstück werden Brötchen und Getränke gestellt. Weiteres ist in kleinen Portionen mitzubringen. Dieses Angebot ist kostenfrei. Jeder Mann ist herzlich willkommen.

10 Uhr, Haus Lenneper, Hackenberger Straße

16 Uhr, Gemeindehaus, Ludwig-Steil-Platz

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Weltgebetstag der Frauen

(red) Unter dem Motto „Palästina und das Band des Friedens“ steht in diesem Jahr die Gottesdienstordnung zum Weltgebetstag. Zu den verschiedenen Gottesdiensten wird herzlich eingeladen (s. Bericht auf Seite 1.)

Mittwoch, 6. März

17 bis 19 Uhr, Quartierstreff Klausen, Karl-Arnold-Straße 4a

Rechtsberatung bei den Schlawinern

(red) „Die Schlawiner“ gGmbH bieten eine Rechtsberatung für diejenigen Bürgerinnen und Bürger an, die Beratungs- und Prozesskostenhilfe in Anspruch nehmen können. Ein Rechtsanwalt berät in allen juristischen Fragen. Eine Anmeldung unter 69 13 878, mobil unter 0172 90 71 545 oder per Mail an anja.westfal@dieschlawiner.de ist unbedingt erforderlich.

Freitag, 8. März

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

AbendStille in der Passionszeit

(red) In der Passionszeit wird in der AbendStille das Heilige Abendmahl gefeiert, außerdem erfolgt eine Besinnung auf die Themen der Fastenaktion „7 Wochen ohne“. Diesmal geht es um das Thema „Mit den Liebsten“ (Hohelied 2, 8-12). Die Gestaltung übernehmen Pfarrerin Iris Giesen und Kantor Thilo Ratai.

19.30 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13

Obstbäume schneiden - aber richtig!

(red) Das Praxisseminar der Natur-Schule Grund mit Obstbaum-Praktiker Detlef Regulski bietet Informationen und Hilfestellungen zum richtigen Obstbaumschnitt. Das Seminar startet mit einem Theorie-Teil, am Samstag, 9. März geht es ab 14 Uhr um die Praxis der Jungbaumpflege. Am Samstag, 16. März, folgt ab 14 Uhr die Praxis des Altbauumschnitts. Die Teilnahme an allen drei Kursen kostet 40 Euro, einzelne Kursteile jeweils 15 Euro. Anmeldungen an info@natur-schule-grund.de.

Samstag, 9. März

18 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Konzert für Gitarre und Blockflöte

(red) Es konzertieren Katja Machan-Gier und Oliver Gier.

Sonntag, 10. März

10 Uhr, evang. Stadtkirche Lenneper, Kirchplatz

Gottesdienst zur Einführung des neuen Presbyteriums

(red) Anschließend gibt es einen Empfang in der Kirche.

25. bis 28. März

10 Uhr, CVJM Haus, Gertenbachstraße 38

Jetzt anmelden: Ökumenische Kinderbibelwoche 2024

(red) Ein Ferienprogramm und tolles Erlebnis in der ersten Osterferienwoche mit Musik und Liedern, spannenden biblischen Geschichten und Spiel und Spaß für Jungen und Mädchen vom ersten bis sechsten Schuljahr. Alle Informationen zur Veranstaltung und Anmeldung (ab 14. Februar, 12 Uhr) im Internet auf <https://www.kibiwo-luettringhausen.de>.

Jeden vierten Sonntag

10 bis 12 Uhr, Ambulantes Hospiz, Elberfelder Straße 41

Trauer-Frühstück

(red) Im Fokus steht ein Austausch mit anderen Betroffenen und erfahrenen Trauerbegleitern und -begleiterinnen. Um Anmeldung unter 46 47 05 oder per E-Mail an info@hospiz-remscheid.de wird gebeten. www.hospiz-remscheid.de

An jedem Mittwoch

15.50 bis 16.50 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Straße 241

Kinderturngruppe „Springmäuse“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

17 bis 18.00 Uhr, Turnhalle Goldenberg, Remscheider Str. 241

Kinderturngruppe „Turnwiesel“

(red) Ein Angebot des Hastener Turnvereins für Kinder von sechs bis acht Jahren. www.tv-hasten.de

An jedem zweiten Samstag

ab 14 Uhr, AWO-Haus, Mollplatz 3

Bingo

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen“

(Psalm 37,5)

Lothar Brügger

* 25. März 1967 † 04. Februar 2024

In Liebe

Deine Regina
und Mutter Dorothea
Anverwandte und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Dienstag, dem 27. Februar um 12.00 Uhr von der
Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen,
Friedhofstraße, aus statt.

Trauer um Reinhard Schröder

(red) Der FC Remscheid e.V. trauert um Reinhard „Spinne“ Schröder, der jetzt im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Wegen seiner schlanken Figur wurde Reinhard Schröder schon als aktiver Fußballer „Spinne“ genannt, ein Spitzname, mit der er in der Region und der regionalen Fußballszene ein Begriff war. Der Verstorbene war 72 Jahre Mitglied des BVL 08 Lüttringhausen/Remscheid und des FC Rem-

scheid, viele Jahre davon in der Altherrenabteilung. Auf dem Lüttringhauser Jahnpfad lernte er das Fußballspielen. In seiner aktiven Laufbahn war Schröder für den BVL 08 Lüttringhausen in der Bezirksliga am Ball und hielt als Libero die Abwehr der Blau-Weißen zusammen. Nach seiner aktiven Karriere war Reinhard Schröder Trainer der „Reserve“ des BVL 08, bevor er von 1975 bis 1989 Co-Trainer der

ersten Seniorenmannschaft wurde. 1986 wurde er unter dem damaligen Cheftrainer Horst Döppenschmidt Deutscher Amateurmeister. Reinhard Schröder sei als „treue Seele“ des Vereins nicht wegzudenken gewesen, war beliebt bei den Spielern und Fans, heißt es vom FCR. Bis zuletzt besuchte er regelmäßig die Spiele der 1. Mannschaft im Röntgen-Stadion und war dort ein gern gesehener Gast.

Und sonst ...

Weinausflug der Klosterkirche

(red) Der diesjährige Wein-Ausflug der Klosterkirche führt vom 3. bis 5. September an die Obermosel. Übernachtet wird in Nittel auf der deutschen Seite, während alle Ausflüge nach Luxemburg führen. So steht unter anderem Vianden mit Schloss und Pumpspeicherwerk sowie dem dazu gehörenden Staudamm ebenso auf dem Programm wie die Stadt Echternach. Eine geführte Busbesichtigung führt in die Stadt Luxemburg, gefolgt von einer Führung zu Fuß durch die Innenstadt. Am Abreisetag geht es zuerst zum Haff Reimech. Nach einer Führung durch den wegen des nach ihm benannten Vertrages bekannten Ort Schengen ist eine Schifffahrt bis Grevenmacher geplant. Von dort geht's zurück nach Remscheid. Mehr Informationen gibt es per Mail an ausflug@klosterkirche-lenneper.de oder telefonisch unter 5 91 24 03 bei Peter J. Rörig.

Jugendgruppe für junge Naturschützer

(red) Die gemeinsame Jugend-Umweltgruppe von Natur-Schule Grund und Naturschutzbund Remscheid (NABU) wird sich in den kommenden Wochen verstärkt dem Vogelschutz widmen und bietet dafür interessierten Jugendlichen zwischen zehn und 15 Jahren freie Plätze zur Teilnahme. Termin für das Bauen von Nistkästen speziell für Star, Feldsperling und andere Arten des Stadtrandes ist Samstag, 17. Februar, von 14.30 bis 17.30 Uhr in der Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13. Die Teilnahme kostet 10 Euro pro Person. Die Nistkästen werden für das Aufhängen in der freien Landschaft und nicht für den eigenen Garten produziert. Am Samstag, 2. März, werden die selbst gebauten Nistkästen am Ortsrand von Lenneper aufgehängt. Die Teilnahme kostet wiederum 10 Euro, begleitende Eltern sind selbstverständlich kostenlos. Um Anmeldung per Mail an info@natur-schule-grund.de wird gebeten.

Broschüre für Kunstliebhaber

(red) Für alle, die sich schon einmal gefragt haben, was die Skulptur, an der sie täglich vorbeikommen oder auf die sie zufällig auf einem Spaziergang treffen, darstellen soll, kann die Broschüre „Sieh mal an! Kunst im öffentlichen Raum des Bergischen Landes“ von Interesse sein. Die Broschüre stellt 67 Kunstwerke vor. Alle Werke sind nach 1945 entstanden und in den Städten Wuppertal, Solingen, Remscheid und den Kreisen Mettmann, Oberbergischer und Rheinisch-Bergischer Kreis zu sehen. Wer mehr über ein Werk oder einen Künstler wissen will, wird mit einem QR-Code direkt auf die Plattform NRWskulptur.net zur entsprechenden Auskunft geführt. Ein Ausschnitt aus dem Stadtplan und GPS-Koordinaten zu jedem Kunstwerk erleichtern das Auffinden. In Remscheid können Sie die Broschüre im Rathaus Remscheid, im Deutschen Röntgen Museum, im Kommunalen Bildungszentrum, im Historischen Zentrum, am Markt 13 und im Teo Otto Theater erhalten.

FÖJ in der Natur-Schule

(red) Die Natur-Schule Grund bietet erneut einen Platz für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) an. Das FÖJ bietet Einblicke in ökologische Berufsfelder und hilft bei der beruflichen Orientierung. Es bietet jungen Menschen zwischen 16 und 27 Jahren die Gelegenheit, sich konkret für die Umwelt und für andere Menschen einzusetzen und dabei ihre Kenntnisse über Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz zu verbessern. Ab dem 15. Februar 2024 können sich Interessierte über das online-Bewerbungsportal des LVR bei der Natur-Schule Grund in Remscheid für das FÖJ 2024/2025 bewerben. Auch eine Bewerbung per Post direkt an die Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13, 42855 Remscheid ist möglich.

SPD spendet an die Caritas

(red) Den Erlös aus ihrem Weihnachtsbaumverkauf 2023 übergab die SPD Remscheid jetzt an den Remscheider Caritasverband für das Projekt „Notbremse“. Hierbei handelt es sich um eine Kooperation von Caritas, Diakonischem Werk, Kinderschutzbund und „Die Schlawiner“ mit dem Ziel, Kindern in aktuellen Notsituationen schnell und unbürokratisch bei fehlenden finanziellen Mitteln für Klassenfahrten, Schulbedarf, Bekleidung oder Mobiliar zu helfen. Insgesamt trägt die Spende von 1.644,80 Euro zur Projektförderung bei.

Hinweis zum Hundesteuerbescheid

(red) Beim Versand der Hundesteuerbescheide für das Jahr 2024 ist es zu Irritationen gekommen. Wie die Stadtverwaltung betont, handelt es sich bei den jährlichen Zuwendungen der Stadt Remscheid nicht um Spenden, sondern um eine vertraglich mit dem Tierschutzverein Remscheid-Radevormwald festgelegte Jahrespauschale. Im Gegenzug verpflichtet sich das vom Verein betriebene Tierheim, Fundtiere aufzunehmen und zu versorgen. Dem Schreiben liegt eine Information zur Erhöhung der Hundesteuer bei, in der unter anderem auch auf die Zahlungen der Stadt Remscheid an das Tierheim Remscheid-Radevormwald hingewiesen wird. Die städtische Zahlung ersetze aber ausdrücklich keine Spenden, die für die wertvolle Arbeit des Tierheimes dringend erforderlich seien, um sie dauerhaft abzusichern.